

Sound- und Lichtinstallation „Stranded“ von Brigitta Bödenauer eröffnet im MuseumsQuartier Wien

Mit einer Konzert-Performance eröffnet die in Wien lebende Künstlerin Brigitta Bödenauer am 14. Dezember um 18.30 Uhr im quartier21/MQ (Raum D) ihre Ausstellung „Stranded“ im ASIFAKEIL/quartier21. Die Sound- und Lichtinstallation der Animationsfilmerin, Musikerin und Installationskünstlerin ist dort auf Einladung der „Association International du Film d’Animation“ (ASIFA Austria) im Rahmen einer Einzelausstellung von 14. Dez 2015 bis 30. Jänner 2016 zu sehen.

Aus vier Elementen – einer nicht hörbaren Tonkomposition, einer Lautsprechermembran, Schwarzlicht und fluoreszierenden Fäden – schafft Bödenauer eine ephemere Sound- und Lichtinstallation. In einem abgedunkelten Raum gewähren zwei Sichtfenster Einblick in die Arbeit, die aus digitalen Frequenzen einen analogen Leuchtkörper formt. Zu sehen ist, wie sich computergenerierte und unterhalb hörbarer Frequenzen angesiedelte Töne in zwei fluoreszierende Fäden ausbreiten. Diese „Saiten“ beginnen ein leuchtendes Spiel aus Bewegungen und stehenden Schwingungen, die ebenso an Laserinstallationen wie generative Computerkunst erinnern. Ausgehend von einer eigens angefertigten Komposition bringt „Stranded“ so verschiedene, sich stets verändernde Figuren hervor. Bödenauer „choreographiert“ die schwingenden Fäden, und aus den anfänglichen Klang-Verkörperungen spannen sich flüchtige Licht-Räume auf. Poetisch und zugleich musikalisch bewegen sie sich zwischen Realem und Irrealem, Materiellem und Immateriellem, Konkretem und Abstraktem.

Dabei geht es Bödenauer nicht um die wissenschaftlich-technische Vermessung und Visualisierung von Tönen. Im Gegensatz zum Oszilloskop, das einen Verlaufsgraphen elektrischer Spannung abbildet, formt Bödenauer in „Stranded“ die fiebrigen Graphen der in den Raum gespannten Fäden zu einem eigensinnigen, ästhetischen Instrument. Dabei verursachen die Vibrationen einer Lautsprechermembran Schwingungen, die sich im Faden fortsetzen – *stranden* – und vom anderen Ende der Konstruktion reflektiert werden. Es entsteht eine fragile Skulptur, die erst durch das materielle Zusammenspiel der Elemente Formen annimmt. Es sind Räume jenseits des Betretbaren, Figuren jenseits des Berührbaren.

Zugleich spielt die Arbeit auch mit einer filmischen Dimension. „Stranded“ generiert ein dreidimensionales Bild im Raum, indem ultraviolettes Licht die bewegten Fäden zum Leuchten bringt. So schafft Bödenauer eine Alternative zur filmischen Projektion jenseits des klassischen Kinodispositivs: „Als Filmemacherin interessiere ich mich für die Grenzflächen eines *expanded cinema*, das keiner Kamera und keiner Leinwand mehr bedarf, und *Visueller Musik*. In *Stranded* generiere ich dafür ein autonomes System aus Figuren und Zeitlichkeiten, die ihrer eigenen Gesetzmäßigkeit folgen. Ihre Bewegungen bestimmen, ob wir sie noch als reale Körper wahrnehmen oder als leuchtende Landschaften, deren Grenzen im Raum verschwimmen.“, so Bödenauer.

Eröffnet wird die Arbeit von einer Konzert-Performance der Künstlerin am 14. Dezember um 18.30 Uhr im Raum D des MuseumsQuartier Wien. Die Installation wird zum audio-visuellen Instrument.

Brigitta Bödenauer arbeitet als Experimentelle Animationsfilmerin, elektronische Musikerin und Installations-Künstlerin. Seit den frühen 1990er Jahren ist sie als DJ und Veranstalterin in der Wiener Noise- und experimentellen Musik-Szene präsent. Ihre musikalischen Projekte sind auch der Ausgangspunkt für visuelle Arbeiten. Für ihre Filme und Medien-Installationen verbindet sie analoge und digitale Techniken. Aus Kooperationen mit Musikern wie Fuckhead, Pure, Miguel Carvalhais oder COH/ Ivan Pavlov gingen mehrere Filme hervor, die auf zahlreichen internationalen Film-, Animations- und Musikfestivals gezeigt wurden. Auszeichnungen: U.a. erhielt sie 2004 mit ihrem Film "Don't touch me wen I Start to feel safe" den 1. Preis der Diagonale für "Innovatives Kino". Weiters arbeitet Bödenauer mit der Klarinettistin Susanna Gartmayer und dem Musiker Peter Kutin („How far is 12 cm?“) zusammen.

<http://bb.klingt.org/>

„Stranded“

Sound- und Lichtinstallation: Brigitta Bödenauer

Technische Beratung:

Martin Schützenauer (Wiener Lautsprecher Manufaktur), Konrad Hanten (Sinnl & Hanten)

Ausstellung „Stranded“

Dauer: 14.12. 2015 bis 30.01. 2016, täglich 10-22h, Eintritt frei

Eröffnung: Mo 14.12., 18:30h, Raum D/quartier21/MQ

Ort: ASIFAKEIL/quartier21/MQ

<http://bb.klingt.org>

<http://asifa.at>

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: ipreissler@mqw.at

Kuratierung:

Stefan Stratil (ASIFA AUSTRIA)

Tel: [+43] (0)699 / 11 50 13 65

E-Mail: stefan.stratil@evolver.at